

*Ollscoil na hÉireann, Gaillimh*  
*National University of Ireland, Galway*

GX 1370

**Semester II Examinations, 2002/2003**  
**Front Page Template**

Exam Code(s)	<u>1 BC3</u>
Exam(s)	<u>1<sup>st</sup> Commerce with German</u>
Module Code(s)	<u>GR 104</u>
Module(s)	<u>German</u>
Paper No.	<u>2</u> Social & Economic German Paper
Repeat Paper	<u>Special Paper</u>
External Examiner(s)	<u>Professor Dennis Tate</u>
Internal Examiner(s)	<u>Professor Eoin Bourke</u>
	<u>Doris Devilly, M.A.</u>

**Instructions:** Answer **all** sections

Duration 2 hrs.  
No. of Answer books 2

**Requirements:**

Handout \_\_\_\_\_  
MCQ \_\_\_\_\_  
Statistical Tables \_\_\_\_\_  
Graph Paper \_\_\_\_\_  
Log Graph Paper \_\_\_\_\_  
Other Material \_\_\_\_\_

No. of Pages 3  
Department(s) German

## SECTION I

(10 points)

Barbara Lehti möchte sich beim Otto-Versand als Praktikantin bewerben. Hier sind einige Informationen zu ihrer Person. Suchen Sie sich die relevanten Informationen heraus und schreiben Sie einen Lebenslauf für Barbara.

- geboren 4.5.1972 in Helsinki/Finnland
- wohnhaft in Bremen, Kantstraße 12
- Sternzeichen: Stier
- 1978-82 Grundschule in Helsinki
- Telefonnummer: 0301/802217
- keine Kinder
- Hobbys: Segeln, wandern, Oper
- 1982-91 Gymnasium in Helsinki, Schwerpunkt Fremdsprachen, Abschluss: allgemeine Hochschulreife
- Praktikum: 6 Monate in der Marketingabteilung von Nokia-Data, Helsinki
- Abschlussarbeit über „Internationales Marketing“, Abschlussnote: „mit Auszeichnung“
- 1992-94 Studium der Betriebswirtschaft an der Universität Köln
- Fremdsprachenkenntnisse: Finnisch, Schwedisch  
Deutsch und Italienisch: verhandlungssicher  
Englisch: gut, Französisch: Schulkenntnisse
- EDV-Kenntnisse: Textverarbeitung (Word) und Excel
- Schwerpunkt im Studium: Internationales Marketing, Europäisches Recht, Personalpolitik
- möchte als Praktikantin in den Abteilungen Öffentlichkeitsarbeit oder Marketing eines großen Unternehmens anfangen
- besitzt einen Führerschein

## SECTION II

Schreiben Sie einen Aufsatz auf Deutsch (300-350 Worte) zu einem der folgenden Themen. (35 points)

1. Mein erstes Jahr als Student/in.
2. Schreiben Sie einen Brief an eine/n Freund/in und berichten Sie von einer Urlaubsreise, die Sie kürzlich gemacht haben.
3. Wo möchten Sie lieber wohnen: in Irland, in Deutschland oder in Amerika ? Warum ?
4. Beschreiben Sie einen Tag an der Universität.
5. Beschreiben Sie die wichtigsten Wirtschaftszweige in Irland und berichten Sie über eine irische Firma. (z.B. Hauptsitz, Niederlassungen, Produkte)
6. Berichten Sie über einen Film, den Sie kürzlich gesehen haben.

### SECTION III

**A.) Welchen Schultyp beschreiben diese Definitionen. Setzen Sie die richtigen Namen ein.** (6 points)

die Berufsschule	die Grundschule	die Hauptschule
die Gesamtschule	das Gymnasium	
	die Realschule	

1. \_\_\_\_\_ besuchen alle Kinder für 4 Jahre.
2. \_\_\_\_\_ schließt mit der Mittleren Reife ab und bereitet besonders auf wirtschaftliche und technische Berufe vor.
3. \_\_\_\_\_ dauert fünf oder sechs Jahre und bereitet auf praktische Berufe vor.
4. \_\_\_\_\_ vereinigt drei verschiedene Schultypen.
5. \_\_\_\_\_ besuchen Lehrlinge neben der normalen Berufsausbildung.
6. \_\_\_\_\_ führt zum Abitur und ist die Voraussetzung für ein Studium an einer Hochschule.

**B.) Lesen Sie die Sätze über das deutsche Bildungssystem und schreiben Sie in 1-2 Sätzen wie es in Irland ist.** (14 points)

1. Die meisten Schulen fangen um 7.45 bzw. 8.00 Uhr an.
2. Die Schule endet zu Mittag, am Nachmittag gibt es nur Sport oder Freifächer.
3. Die Schüler essen ihr Mittagessen zu Hause.
4. Es gibt 6 Noten (Note 1 ist die beste).
5. Wenn die Noten nicht ausreichend sind, muss der Schüler die Klasse wiederholen.
6. Ein durchschnittliches Universitätsstudium dauert 10 – 12 Semester.
7. Schüler, die mit 15 oder 16 Jahren die Schule verlassen, müssen bis zum 18. Lebensjahr ein bis zwei Tagen pro Woche eine Berufsschule besuchen.

**C.) Beantworten Sie die folgenden Fragen auf Deutsch. (1-2 Sätze)** (35 points)

1. Wie viele Nachbarländer hat Deutschland ? Nennen Sie alle.
2. Wie heißt die Hauptstadt von Deutschland / Österreich / der Schweiz ?
3. Nennen Sie 2 Flüsse, die für die deutsche Schifffahrt sehr wichtig sind.
4. Für wie viele Menschen ist Deutsch die Muttersprache und wo leben die meisten davon ?
5. Nennen Sie 3 deutsche Dialekte. In welchen Bundesländern werden diese Dialekte gesprochen ?

6. Wer war Martin Luther und warum war er für die deutsche Sprache so wichtig ?
7. Was ist das „Münchner Oktoberfest“ und wie ist es entstanden ?
8. Welche Produkte werden auf dem Oktoberfest verkauft ? Nennen Sie 4.
9. Wann wird „Karneval“ oder „Fasching“ in Deutschland gefeiert und was machen die Deutschen an diesen Tagen ?
10. Wie viele Einwohner hat Deutschland und wie viele davon sind Ausländer ?
11. Aus welchen Ländern kamen die meisten Gastarbeiter in den Fünfzigern und Sechzigern nach Deutschland ?
12. Warum kamen sie nach Deutschland ?
13. Definieren Sie die Begriffe: der Gastarbeiter, der Aussiedler, der Asylant
14. Was ist ein „Tante-Emma-Laden“ ?
15. Welche Produkte kann man auf a.) einem Flohmarkt, b.) einem Wochenmarkt kaufen ?
16. Was ist das KaDeWe und in welcher Stadt liegt es ?
17. Nennen Sie 3 Spezialitäten, die man in Österreich und in Bayern essen kann.
18. Was kann man in Deutschland an einem Imbiss-Stand essen ?
19. Was sind die 3 beliebtesten Studienfächer in Deutschland ?
20. Warum beginnen viele Deutsche ziemlich spät mit einem Studium ?
21. Was ist eine Volkshochschule ?
22. Was bedeutet der Begriff „das Duale Ausbildungssystem“ ?
23. Nennen Sie die wichtigsten Industriezweige in Deutschland und was dort produziert wird.
24. Wer sind die wichtigsten Handelspartner der BRD in Europa ?
25. Warum nennt man die Deutschen „Freizeit-Weltmeister“ ?